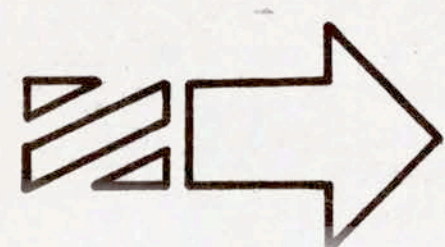


Auszug aus der Flurkarte
Gemarkung Dorf im Warndt

M. 1 : 1000
Flur 1



Hinweis auf besondere Sicherungsmaßnahmen
gem. § 9 (5) BBauG

DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT MIT SEINEM GANZEN GELTUNGSBEREICH IM EINWIRKUNGSBEREICH UNTERTÄGIGEN GEBIRGSAUS VOM OBERBERGAMT WIRD EINE GEGEN BODENBEWEGUNG WENIG EMPFINDLICHE BAUWEISE EMPFOHLEN (VERGL. STELLUNGNAHME DES OBA V. 8.7.82)

Nachrichtliche Übernahme gem. § 9 (6) BBauG

DER GESAMTE PLANUNGSBEREICH LIEGT IN EINEM GRUNDWASSERGEWINNUNGSBEREICH, AN DAS DIE ANFORDERUNGEN DER 'WEITEREN SCHUTZZONE' (ZONE III) ZU STELLEN SIND ES MUSS DAHER IN DIESEM BEREICH EINE EINWANDFREIE, ABSOLUT DICHT VERLEGUNG ALLER ABWASSERLEITUNGEN, DIE NACH DIN 403 MIT 0,5 BAR ABZUDRÜCKEN SIND, GEFORDERT WERDEN. GRUNDSÄTZLICH DÜRFEN IN DIESEM BEREICH KEINE GRUNDWASSERSCHÄDIGENDEN STOFFE IN DEN UNTERGRUND ZUR VERSICKERUNG GEBRACHT WERDEN. MASSGEBEND FÜR ALLE BESCHRÄNKUNGEN INNERHALB VON WASSERSCHUTZZONEN SIND DIE RICHTLINIEN DES DVGW - ARBEITSBLATT W 101 - UND DAS MERKBLATT 'BAUTECHNISCHE MASSNAHMEN AN STRASSEN IN WASSERGEWINNUNGSBEREICHEN'. BEI DER BEBAUUNG VON FLÄCHEN SOLLTE WEGEN DER FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT NOTWENDIGEN ERNEUERUNG DES GRUNDWASSERS BESONDERS DARAUF GEACHTET WERDEN, DASS MÖGLICHT WENIG PLANBETRIEBSFLÄCHE DERART BEFESTIGT WIRD, DASS EIN VERSICKERN VON OBERFLÄCHENWASSERN IN DEN UNTERGRUND NICHT MEHR STATTFINDEN KANN (VERGL. STELLUNG. DES LANDESAMTES FÜR UMWELTSCHUTZ V. 11.6.82)

Begründung zum Bebauungsplan
GEMASS § 9 (8) BBauG IST DEM BEBAUUNGSPLAN DIE BEGRÜNDUNG IN DER FASSUNG VOM APRIL 1983 ALS ANLAGE BEIGEFÜGT

Planungsrechtliche Festsetzungen zum Bebauungsplan

IN ERGÄNZUNG DER PLANZEICHNUNG WIRD AUFGRUND § 9 (1) BUNDESBAUGESETZ (BBauG) IN DER FASSUNG VOM 18. AUGUST 1976, ZULETZT GEÄNDERT AM 6. JULI 1979, IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) VOM 15. SEPTEMBER 1977 UND DER ANLAGE ZUR PLANZEICHNUNGSVERORDNUNG (PlanzV) VOM 30. JULI 1981 FOLGENDES FESTGESETZT:

- MI** ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BBauG + § 1 (3) BauNVO)
MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO)
- GE** GEWERBEGEBIET (§ 8 BauNVO)
AUSNAHMEN GEMASS § 8 (3) 1 BauNVO SIND ZULÄSSIG
- GFZ** z.B. 16
GRZ z.B. 08
II
o
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BBauG + § 16 ff. BauNVO)
IN DER PLANZEICHNUNG WIRD DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG FESTGESETZT DURCH
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
BAUWEISE (§ 9 (1) 2 BBauG + § 22 BauNVO)
IN DER PLANZEICHNUNG IST OFFENE BAUWEISE FESTGESETZT
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 9 (1) 2 BBauG + § 23 BauNVO)
IN DER PLANZEICHNUNG SIND DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN FESTGESETZT DURCH
- BAUGRENZEN
FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) 5. BBauG)
IN DER PLANZEICHNUNG IST EINE FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF FESTGESETZT MIT DER ZWECKBESTIMMUNG - FESTPLATZ -
VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 (1) 11 BBauG)
IN DER PLANZEICHNUNG SIND ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHEN FESTGESETZT
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
VERSORGUNGSFLÄCHE (§ 9 (1) 12 BBauG)
IN DER PLANZEICHNUNG IST EINE FLÄCHE FÜR EINE TRAFOSTATION IN GARAGENFORM FESTGESETZT
MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE (§ 9 (1) 21 BBauG)
IN DER PLANZEICHNUNG SIND FLÄCHEN AUSGEWIESEN, DIE MIT EINEM LEITUNGSRECHT BELASTET WERDEN
FLÄCHE FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 (1) 25a BBauG)
IN DER PLANZEICHNUNG SIND FLÄCHEN FESTGESETZT, DIE MIT BÄUMEN UND STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN SIND. GRÜNDE HIERZU LIEGEN IM LANDSCHAFTS- UND IMMISSIONSSCHUTZ.
ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 (1) 25b BBauG)
DER VORHANDENE BAUM- UND STRÄUCHERBEWUCHS IM BEREICH DER GEMEINBEDARFSFLÄCHE IST ZU ERHALTEN, SOWEIT ER NICHT DURCH BAUMASSNAHMEN ENTFERNT WERDEN MUSS.

Bauordnungsrechtliche Festsetzungen zum Bebauungsplan

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANS WIRD AUFGRUND § 9 (4) BUNDESBAUGESETZ (BBauG) IN DER FASSUNG VOM 18. AUGUST 1976, ZULETZT GEÄNDERT AM 6. JULI 1979, IN VERBINDUNG MIT § 113 (6) LANDESBAUORDNUNG (LBO) IN DER FASSUNG VOM 27. DEZEMBER 1976, ZULETZT GEÄNDERT AM 19. MÄRZ 1980, EINE ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ERLASSEN.

DIE ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT IST IN VORBEREITUNG

Sonstige Darstellungen

- AUFSCÜTTUNG
- ABGRABUNG
- BÖSCHUNG
- VORHANDENES 10KV KABEL (INTERIORISCH)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
- GEPL. ABWASSERKANAL

Planaufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BBauG

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANS ANS. BEZUGSS. DES GEMEINDE-RAT GROSSROSSELN, AM 21. AUG. 1981
DIE ÖRTSBLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM 24. SEPT. 1981
GROSSROSSELN, DEN 23. DEZ. 1983

GEZ. WEWER

DER BÜRGERMEISTER

Vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 2a (2) BBauG

DIE VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG FAND VOM 3. JAN. 1983
BIS 28. JAN. 1983 EINSCHLIESLICH STATT
DIE ÖRTSBLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM 10. DEZ. 1982
GROSSROSSELN, DEN 23. DEZ. 1983

GEZ. WEWER

DER BÜRGERMEISTER

Förmliche Bürgerbeteiligung gem. § 2a (6) BBauG

DER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT DER BEKANNTMACHUNG VOM 16. AUG. 1983
BIS 16. SEPT. 1983 EINSCHLIESLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
DIE ÖRTSBLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM 13. JULI 1983
GROSSROSSELN, DEN 23. DEZ. 1983

GEZ. WEWER

DER BÜRGERMEISTER

Satzungsbeschluss gem. § 10 BBauG

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 22. DEZ. 1983 VOM GEMEINDE-RAT GROSSROSSELN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
GROSSROSSELN, DEN 23. DEZ. 1983

GEZ. WEWER

DER BÜRGERMEISTER

Genehmigung des Bebauungsplans gem. § 11 BBauG

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE DURCH DIE HÖHERE VERWALTUNGSBEHÖRDE GENEHMIGT
SAARBRÜCKEN, DEN 07.02.84

SAARLAND
DER MINISTER
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen
D/5 - 5137/84 Kni/Kir

I. A.
GEZ. BERNASKO
Baudirektor

DER MINISTER FÜR UMWELT,
RAUMORDNUNG UND BAUWESEN

Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 BBauG

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN, ESU MIT BEGRÜNDUNG AB 23. MÄRZ 1984
ÖFFENTLICH AUS
DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM 23. MÄRZ 1984
DIE BEBAUUNGSPLAN WIRD RECHTSVERBINDLICH
GROSSROSSELN, DEN 2. APRIL 1984

GEZ. WEWER

DER BÜRGERMEISTER

Übersichtsplan M. 1 : 5000



VERVIELFÄLTIGUNG DES ÜBERSICHTSPLANS MIT GENEHMIGUNG DES LANDESVERMESSUNGSAMTES DURCH STADTVERBAND SAARBR. KONTROLL NR. D 26-102/2006/75



Gemeinde Grossrosseln
Ortsteil Dorf im Warndt
Bebauungsplan
Gewerbegebiet
'Nördliche Ziegeleistrasse'

Maßstab 1 : 1000

Stadtverband
Saarbrücken
DIE BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 23. MÄRZ 1984
ÖFFENTLICH AUS
DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM 23. MÄRZ 1984
DIE BEBAUUNGSPLAN WIRD RECHTSVERBINDLICH
GROSSROSSELN, DEN 2. APRIL 1984